

Dr. Louis Kehrer-Erni

Autor(en): **Bitterli-Brunner, P.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -
Ingenieure**

Band (Jahr): **46 (1980-1981)**

Heft 110

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

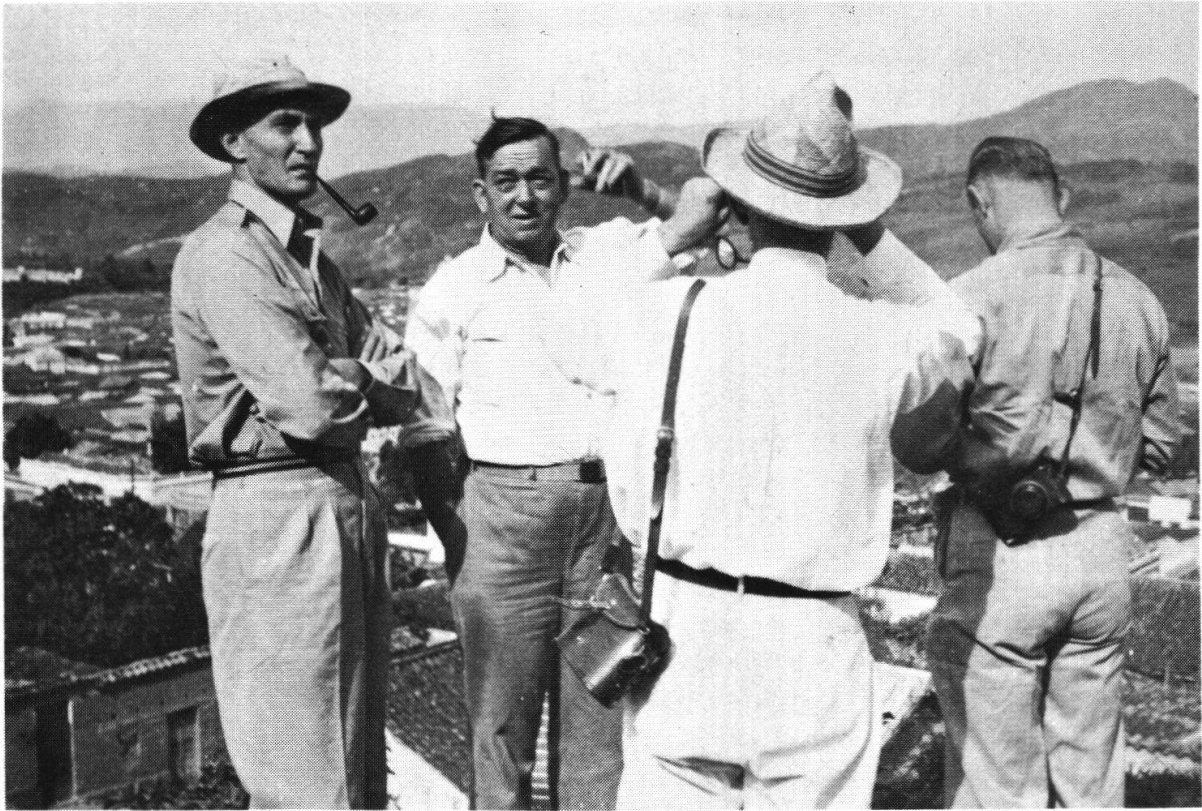
Dr. Louis Kehrer-Erni

1897 - 1979



Louis KEHRER wurde am 22. Januar 1897 in Zürich geboren. Während sechs Jahren, 1904 - 1910, besuchte er die Primarschule in Olten, darauf am gleichen Ort drei Jahre die Bezirksschule. Anschliessend wechselte er zur Weiterbildung an die Aargauische Kantonsschule (Abteilung Gymnasium) über, wo er 1917 die Maturitätsprüfung ablegte. Sein Geologiestudium absolvierte er während sieben Semestern unter Prof. Dr.H.Schardt an der Universität Zürich. Als Grundlage für seine Doktorarbeit kartierte er den Born bei Olten, worüber er mit seiner Dissertation: „Beiträge zur Kenntnis der Geologie von Olten - Aargurg und Umgebung“ abschloss (1922).

Diese südlich des Faltenjura, eigentlich noch im Mittelland liegende und vorwiegend bewaldete Antiklinale, die zwischen Aargurg und Olten in einer markanten Klus von der Aare durchschnitten wird, hatte es Louis Kehrer besonders angetan - kehrte er doch nach jahrzehntelangen Wanderjahren wieder dorthin zurück, um mit tektonischen Detailaufnahmen den grossen Störungen und Strukturlinien, und ihren Zusammenhang mit dem Faltenjura, nachzugehen.



von links nach rechts: Dr. P. de SCHUMACHER, Dr. L. KEHRER, Dr. H. BUESS, Dr. J.J. DOZY
San Cristobal, Venezuela, Mai 1946; Aufnahme P. BITTERLI-BRUNNER

Seine Liebe zur Natur und sein Interesse an fremden Ländern bewegten Louis Kehr-
rer, seinen Schritt ins Berufsleben als Ölgeologe zu versuchen, ein Arbeitsgebiet, das sich
damals bereits einige Pioniere ausgewählt hatten. Das erste Land, wohin er von der
Royal/Dutch zu einer ihrer Tochtergesellschaften verpflichtet wurde, war Venezuela.
Als er im Mai 1921 dort eintraf, konnte er nicht ahnen, dass er dort - abgesehen von
zwei längeren Unterbrüchen - über 20 Jahre verbringen würde! Nach dem ersten Kon-
trakt verheiratete er sich 1924 mit Fräulein Myrtha Erni, die ihn als treubesorgte Gattin
auf all seinen Wanderjahren begleitete. Nach einer ersten Periode von neun Jahren in
Venezuela, während denen er sich neben der Geologie mit Land, Leuten und ihrer Spra-
che äusserst vertraut machte, verbrachte er ein Jahr am Hauptsitz der Gesellschaft in
Den Haag, von wo aus er für etwa 3 Jahre als Feldgeologe nach Indonesien reiste. Nach
einer kurzen Rückkehr nach Den Haag kehrte Louis Kehrler 1934 für weitere sechs Jahre
nach Venezuela zurück, und anschliessend für zwei Jahre nach Ecuador als Senior-Geo-
loge. Da während des zweiten Weltkrieges eine Heimreise nicht möglich war, folgte 1942
noch ein Jahr auf der schönen, tropischen Insel Trinidad, ehe er wieder nach Venezuela,
diesmal als Chefgeologe, verpflichtet wurde. Es sollte allerdings Herbst 1948 werden, bis
er endlich Südamerika und den Dienst der Royal/Dutch verlassen sollte.

Sein stetes Interesse an der Geologie, seine grosse Erfahrung und sein Drang nach
Aktivität liessen ihn aber noch nicht zur Ruhe kommen. Kurz darauf reiste er nach Ka-
lifornien, um bei der Shell Oil als beratender Geologe zuerst in Los Angeles und dann in
Denver zu arbeiten. Erst nach mehreren Jahren traten die Kehrs den Weg in die Hei-
mat an, um sich in ihrem vertrauten Haus in Olten zur wohlverdienten Ruhe zu setzen.

Doch, wie schon erwähnt, blieb Louis Kehrer nicht untätig. Neben seiner Feldarbeit wurde er wegen seiner Kenntnisse der regionalen Geologie und wegen seiner grossen Erfahrung zu verschiedenen Begutachtungen beigezogen. So bearbeitete er zum Beispiel mit Professor L. Vonderschmitt die Geologie des Belchen-Strassentunnels. Wegen seinem umfassenden Wissen, seinem breiten Verständnis für stratigraphische und tektonische Probleme, wurde er von seinen Kollegen gerne als Diskussionspartner anerkannt; sie alle werden den am 15.12.1979 Verschiedenen als ausgezeichneten Erdölgeologen in Erinnerung behalten.

P. BITTERLI-BRUNNER

Publikationen

- KEHRER L., (1937): Algunas observaciones en capas cretaceas y precretaceas de las partes suroeste y central de Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 1, no. 2 - 4, p. 49 - 73. - Some observations on Cretaceous and Precretaceous beds in the southwestern and northern central parts of Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 1, no. 2 - 4, p. 47 - 70 (ed. en inglés).
- KEHRER L., (1938a): Algunas observaciones sobre la estratigrafia en el Estado Tachira, Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 2, no. 2 - 4, p. 44 - 56. - Some observations on the stratigraphy in the States of Tachira and Mérida SW Venezuela. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 2, no. 2 - 4, p. 44 - 55 (ed. en inglés).
- KEHRER L., (1938b): Discusion de «Algunas observaciones sobre la estratigrafia en el Estado Tachira» en Discusiones sobre los trabajos presentados ante el Congreso. - Bol. Geol. Min. (Venezuela), vol. 2, no. 2 - 4, p. 237 - 238.
- KEHRER L., (1939a): Geology of central Venezuela. - Am. Assoc. Petrol. Geol. Bull., vol. 23, no. 5, p. 699 - 704.
- KEHRER L., (1939b): Cabo Blanco beds of central Venezuela. - Am. Assoc. Petrol. Geol. Bull., vol. 23, no. 12, p. 1853 - 1855.
- KEHRER L., (1949): Note on the stratigraphic position of the Hanatoma fauna in the western Tachira region, Venezuela. - Jour. Paleont., vol. 23, no. 2, p. 151 - 153.
- FRÖHLICHER, H. und KEHRER, L., (1968): Öl- und Gasindikation in der Trias des Belchentunnels. - Bull. VSP, 35, Nr. 87.

Karten

- BUCHER W., KEHRER L. et al.: Mapa geologico-tectonico de los Estados Unidos de Venezuela, 1 : 1 000 000. - The Geological Society of America, 1950.
- KEHRER L. und KÜNDIG E.: Geological Sketch-Map of the western Venezuelan Andes, 1 : 500 000 (Shell Publ.).